



Touren- fahrer

Reportagen • Test • Technik

**MOTORRAD
REISEN**

Im Touren-Test

**Honda
CB 500**

**Honda
VFR 750**

BMW-Spezial 2. Teil

**Zubehör für
R 100 GS**

Oster-Touren

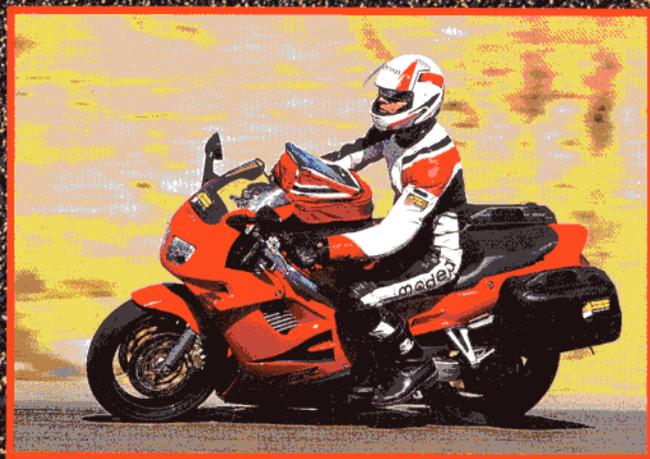
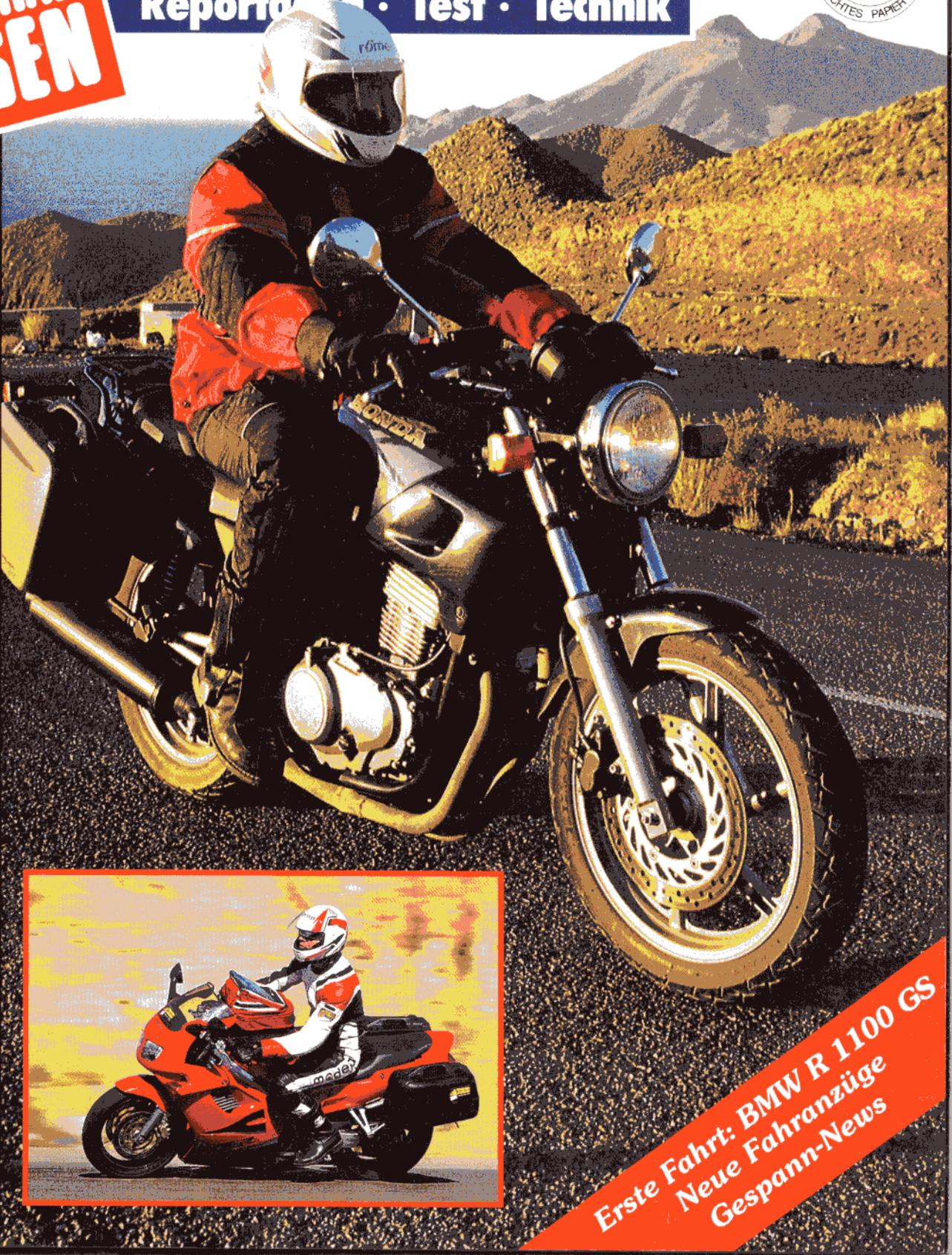
**Main
Cevennen
Tschechien**

42 im Test

**Camping-
Kocher**

32 im Vergleich

**Haftpflicht-
anbieter**



**Erste Fahrt: BMW R 1100 GS
Neue Fahrzüge
Gespann-News**

deren Leckerbissen bereit: die komplette **Upside-Down-Gabel** von White Power. Das üblicherweise im Geländesport verwendete Teil gefällt mit gutem Ansprech- und Dämpfungsverhalten. Darüber hinaus läßt es sich selbst von groben Bodenunebenheiten nicht zum Durchschlagen bewegen. Für die Gabel gilt dasselbe wie für die Federbeine: Regelmäßige Wartung verlängert ihr Leben.

Echten Geländeliebhabern sei der Wüdo-**Hinterradkotflügel** empfohlen. Der robuste Schmutzfänger ist breiter als das Original und läßt mehr Platz über dem Rad. Dadurch spritzt weniger Dreck nach oben und hinten, außerdem reißt der Kotflügel nicht so leicht durch das einfedernde Hinterrad ab. Eher für die Asphaltfraktion gedacht ist die **verchromte Radblende** von Karlheinz Gass. Sie sieht hübsch aus und verdeckt die

Be-
festigungs-
schrauben
des Hinterrads.

In stillen Minuten, beim Was-wäre-wenn-Sinnieren, wenn der GS-Fahrer tief auf den Grund seines Herzens schaut, träumt er da nicht den Traum von der Über-BMW? Einfach das oft nervenaufreibende Um-, An- und Abbauen von Teilen sein zu lassen und sich eine fertige **handgearbeitete Edel-GS** zu leisten?

In Österreich sitzt so ein Fachmann. Hinterreiter ist sein Name, und die Enduro aus seiner Werkstatt besitzt ein unverkennbares Markenzeichen: die **Halbverkleidung**

des Straßenmodells K 100 RS. Hinter der vor allem für Langstrecken etappen geeigneten Schale sitzt ein größerer Tank (wahlweise 32 oder 43 Liter) und die leicht abgeänderte Originalsitzbank. Das Volumen



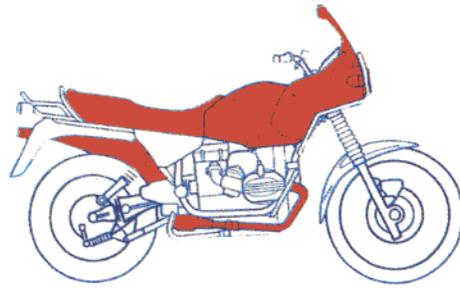
Für High-Tech-Freaks hält White-Power-Importeur Benny Wilbers eine Upside-down-Gabel bereit (3.690Mark). Die glänzt durch feines Ansprechverhalten, gute Dämpfung und starke Nehmerqualitäten. Nur 184 Kilo bringt die Leicht-GS von Richard Schalber (unten) auf die Waage. Umbaupreis ohne Gabel: ca. 5.500 Mark.



des Boxertriebwerks wird auf 1000 Kubikzentimeter erhöht und eine Sportnockenwelle eingebaut. Zwei Sebring-Endschalldämpfer sorgen für den guten Ton. Um das Kraftpaket zu bändigen, installiert Hinterreiter vorn eine Vierkolben-

Bremszange und auf Wunsch eine zweite Brems Scheibe.

Fahrwerksseitig greift der Österreicher in die vollen: Die Serienschwinge wird um 50 Millimeter verlängert, um den Geradeauslauf zu verbessern. Dann erhält die Maschine ein



anstatt des Ölfilterdeckels eingesetzter Thermostat verbessert den Wärmehaushalt des Motors im Kurzstrecken- und Winterbetrieb.

White-Power-Federbein mit 300 Millimetern Federweg und eine 42er Marzocchi-M1-Gabel mit 280 Millimetern Federweg.

Zuerst sah man sie im Rallye-Outfit über die Pisten Afrikas hetzen, jetzt sind sie in ziviler Form auch Motorradtourern zugänglich – die Maschinen der bayerischen Edelschmiede HPN. Was für einen Paris-Dakar-Sieg gut ist, kann auf der Urlaubsreise nicht schaden, dachten sich Alfred Halfeld, Klaus Pepperl und Michael Neher.

Die drei verkürzen deshalb zunächst für schweres Gelände den ersten Gang des Seriengetriebes und verlängern den fünften zur Drehzahlsenkung bei hohem Tempo. Dann vergrößern sie durch einen Zwischenring das Ölvolume des Motors und sichern ihn durch eine extra starke Bodenplatte vor Beschädigung. Ein

Weitere Arbeiten am Boxertriebwerk: Hubraumvergrößerung auf 1043 Kubikzentimeter, Einbau von geschmiedeten Mahle-Kolben, einer speziellen Nockenwelle, einer Doppelzündung und Verwendung einer stärker belastbaren Kupplung sowie eines Doppelschalldämpfers.

Der Originalrahmen der BMW wird an Lenkkopf, Schwingenlagerung und Federbeinaufnahme verstärkt. Dann setzen die HPN-Leute ihre wüstenerprobte Zweiarmschwinge samt den beiden

Die Edel-GS vom Spezialisten

White-Power-Federbeinen ein. Vorn arbeitet eine WP-Upside-Down-Gabel. Eine speziell angefertigte Verkleidung, ein 45-Liter-Haupttank, ein zusätzlicher 15-Liter-Hecktank sowie eine Solositzbank vervollständigen die aufwendige Umbauaktion.

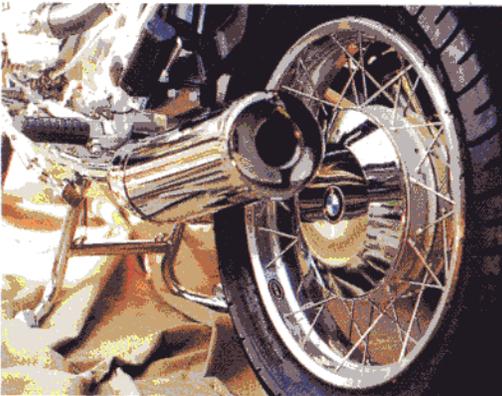
Bessere Geländeeigenschaften bei unveränderter Alltagstauglichkeit sowie einfacheres Handling und weniger Pfunde – so lautet das Ziel von Richard Schalber. Der Allgäuer Enduroprofi gibt deshalb für seinen GS-Umbau ein Gewicht von 184 Kilo (fahrfertig) an. Zum Vergleich: Die Serien-BMW bringt gute 230 Kilo auf die Waage.

Um diese Traumfigur zu erreichen, demontiert Schalber Teile wie Verkleidung, Cockpit, Lenker, Sitzbank, Rahmenheck, Kotflügel, Gabel, Vorderrad sowie Auspuff und baut leichteren Ersatz an. Praktisch: Das Sport-Rahmenheck läßt sich vor der Fahrt zu zweit in

Wer seine BMW oft im Gelände bewegt, ist mit dem breiten Off-Road-Kotflügel von Wüdo gut beraten. Preis: 186 Mark.



Eher für den Asphalt Einsatz gedacht ist die verchromte Hinterradblende. Erhältlich bei Gass für 116 Mark.



Wüstenfuchs Hinterreiter rüstet seine GS mit der Halbverkleidung der K 100 RS (etwa 1.700 Mark), einer längeren Schwinge und 280 Millimeter Federweg vorn bzw. 300 hinten aus.

ADRESSEN

Bagster: s. Schuh

BMW: Triebstr. 32, 80993 München.

Gass: Karlheinz Gass, Neuweg 25, 79365 Rheinhausen.

Gerätebau Insul: Simsheuser GmbH, Brückenstr. 15, 53520 Insul.

Hepco & Becker: Birkenstraße, 66989 Höhrfröschen.

Hinterreiter: Team Hinterreiter, A-6706 Bürs.

HPN: HPN-Motorradtechnik, Hofmarkstr. 1, 55444 Seibersdorf.

JF: JF Motorsport, Dieselstr. 10, 61239 Ober-Mörlen.

Klotz & Winter: Hohlstr. 1, 65510 Hünstetten.

Krauser: Hörmannsberger Str. 18, 86415 Mering.

Öhlins: Zupin Moto-Sport, Werner-von-Siemens-Str. 8, 83301 Traunreuth.

Schalber: Hirschbergstr. 28, 87541 Hindelang.

Schek: Südring 2, 88239 Wangen.

Schuh: Essener Str. 7, 66606 St. Wendel.

Spiegler: Kunzenweg 16, 79117 Freiburg.

Tesch: Karlsgraben 69, 52064 Aachen.

White Power: Wilbers Products, Alfred-Mozer-Str. 84, 48527 Nordhorn.

Wirth: Beim Hoophof 13, 22880 Wedel.

Wüdo: Helmut Wüstenhöfer, Deutschesstr. 98-100, 44339 Dortmund.

Wunderlich: Walporzheimer Str. 26, 53474 Ahrweiler.

Marke ein. Die neuen Federwege: 250/220 Millimeter.

Mahle-Kolben und 44er Einlaßventile verhelfen dem Motor in Verbindung mit dem Endschalldämpfer der R 100 R zu rund 70 PS. Weiterhin verwendet Schek eine Doppelscheiben-Bremsanlage und einen 43-Liter-Kunststofftank. Für die lange Reise rüstet er seine GS wahlweise mit BMW-Koffern oder 38-Liter-Aluboxen aus.

Appetit bekommen? Trotzdem sollte man die Sache mit Vorsicht angehen, der Besuch beim Tuner kann das Bankkonto erheblich belasten. Ein Trost bleibt allerdings: Die Herren nehmen die genannten Umbaumaßnahmen auch einzeln an der vom Kunden angelieferten Enduro vor.

Martin Schempp

Minutenschnelle gegen das Original auswechseln. Motor-tuning nimmt Schalber nach Absprache vor.

Ein Wolf im Schafspelz kommt aus dem süddeutschen Städtchen Wangen. Dort verwandelt Herbert Schek eine biedere R 100 GS in einen hochbeinigen und kraftstrotzenden Renner. Der wüstenerfahrene Schek installiert wie einigeseinerKollegendieWhite-Power-Gabel und setzt hinten ein Federbein derselben

Aus Wangen kommt ein Wolf im Schafspelz. Herbert Scheks R 100 GS verfügt über eine WP-Gabel und ein WP-Federbein mit 250 und 220 Millimeter Federweg. Der Motor leistet 70 PS. Das Triebwerk mit Mahle-Kolben kostet 2.670 Mark.

